

devisen news

Rückblick

Der Euro hat am Dienstag zum Dollar wie auch zum Franken etwas zugelegt. Trotz grosser Unsicherheiten hat der Euro gegenüber dem CHF weiter aufwerten können. Der als sichere Hafen bekannte Franken springt (noch) nicht an. Es scheint als ob die italienische Haushaltskrise zurzeit am Euro vorbeigeht.

Schwache Konjunkturdaten aus Deutschland tangierten den Euro kaum. Das Konjunkturbarometer ZEW hatte sich im Oktober kräftig eingetrübt. Der Rückgang war der stärkste seit dem Brexit-Votum im Sommer 2016. Als Gründe nennen Experten neben den stockenden Brexit-Verhandlungen den Handelsstreit zwischen den USA und China sowie politische Turbulenzen in Deutschland, nicht zuletzt nach der Landtagswahl in Bayern. Aber wen interessiert es? Der Euro deutet keine klare Richtung an.

Outlook

-unverändert- Das Thema Italien wird uns noch einige Zeit verfolgen. Die italienische Regierung einigte sich auf ein Haushaltsgesetz für 2019 und hat den Entwurf an die EU Kommission weitergeleitet. Offensichtlich bestand seitens Italiens wenig Willen, trotz der bekannten Kritikpunkte der EU bereits im Vorfeld der Abgabe den Plan zu revidieren. Die EU wird nun in den kommenden zwei Wochen entscheiden, ob sie den Plan zurückweist und Nachbesserungen fordert, was wahrscheinlich ist, da die umstrittenen 2,4% an Defizit im expansiven Haushalt stehen. Bessert Italien dann nicht nach, kann die EU ein Defizitverfahren einleiten, welches Monate in Anspruch nehmen wird und an dessen Ende Sanktionen stehen könnten.

USD

Es braucht Impulse um den Dollar in einen Trend zu zwingen. Inflation ist da aber noch nicht genug. Positive News kommen aus der US-Industrie aber noch reicht all dies nicht um die Parität anzugreifen. Knapp oberhalb von 0.9900 sind Widerstände zu erwarten.

Chartpunkte

1.0070	Resistenz	1.1605
0.9985		1.1555
0.9935		1.1500
Aktuell		Aktuell
0.9855	Support	1.1390
0.9830		1.1345
0.9790		1.1310

Currency Focus

(13.09.2018)

EUR

-unverändert- Der Euro befindet sich weiterhin im Aufwind. Die Widerstandsmarke bei 1.1500 wurde bereits diverse Male getestet. Ein Durchbruch würde das Feld öffnen bis 1.1555 bzw. 1.1600 Franken. Unterstützung erfährt die Gemeinschaftswährung weiterhin in der Region von 1.1390.

Informative Mittelkurse und Preise um 7.57 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	0.9912	0.9918	0.9859
EUR/CHF	1.1454	1.1479	1.1435
GBP/CHF	1.3058	1.3087	1.3000
YEN/CHF	0.8832	0.8838	0.8796
EUR/USD	1.1557	1.1622	1.1549

Edelmetall

Gold Unze	1222.73
Silber Unze	14.63
Platin Unze	836.91
Palladium Unze	1080.41

Trading

Alte Positionen

- keine

Aktuelle/Neue Positionen

- keine

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
17.10.2018	11:00	Konumentenpreisindex	EU	Sep.	0.5%	0.2%
	14:30	Baubeginne	US	Sep.	1.21 Mio.	1.282 Mio.

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.